

**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte  
**Herausgeber:** Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie  
**Band:** - (2006)  
**Heft:** 33

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780

Bearbeitet von Richard Winkler



### Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780

Bayerische Archivinventare 48  
Von Richard Winkler

München-Bayreuth: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, 2005. 574 Seiten mit 32 farbigen Abbildungen, 17 x 24 cm. ISBN 3-921635-93-4, gebunden, Euro 30.00.

Bestelladresse:  
Bayerisches Hauptstaatsarchiv  
Postfach 22 11 52, D-80501 München  
Fax: +49-89-2 86 38 2615  
E-Mail: poststelle@gda.bayern.de  
www.gda.bayern.de

Buchbesprechung siehe Seite 35

### Von einem, der daheim blieb, die Welt zu entdecken

Die *Cosmographia* des Sebastian Münster, oder Wie man sich vor 500 Jahren die Welt vorstellte

Von Günther Wessel

Frankfurt / New York: Campus Verlag, 2004. 328 Seiten mit über 200 schwarzweissen Abbildungen, 25 x 17 cm. ISBN 3-593-37198-7, gebunden, Euro 29.90, CHF 52.20.

Bestelladresse:  
Campus Verlag, Kurfürstenstrasse 49,  
D-60486 Frankfurt am Main  
Fax: +49-69-97 65 16 78  
www.campus.de

Sebastian Münster ist uns allen ein so vertrauter Begriff, dass man unwillkürlich aufhorcht, wenn sein Hauptwerk wieder in einem Buchtitel erscheint. Markus Oehrlis ausgezeichnete Index für die Nummern 1–30 der *Cartographica Helvetica* verweist auf nicht weniger als 15 Hefte, in denen Münsters Erwähnung findet und die ausführlichen Einführungen von Skelton zur Faksimile-Ausgabe von Münsters 1540 erschienener Ptolemäus-Ausgabe der *Geographia* (1966) sowie jene von Oehme zu Münsters *Cosmographia* von 1550 (1968) haben des grossen Kosmographen Werk hinlänglich bekannt gemacht. Aber den Menschen Sebastian Münster haben wir dabei eigentlich nicht richtig kennen gelernt.

In der Weinstadt Ingelheim am Rhein wurde er 1488 in eine Welt hineingeboren, die zu seinen Lebzeiten ganz dramatische Veränderungen erfuhr. Einen Monat nach seiner Geburt umrundete Bartolomeu Dias das Kap der Guten Hoffnung

und öffnete den Portugiesen den Seeweg nach Indien, den Vasco da Gama 10 Jahre später absegelte. Münster war vier Jahre alt, als Amerika entdeckt wurde, neunzehn, als der Name *America* zum ersten Mal auf einer gedruckten Karte, der Weltkarte von Waldseemüller erschien (1507). 1513 – Münster war gerade zum Priester geweiht – erblickte der Spanier Balboa als erster Europäer den Pazifik an der Landenge von Panama und Kopernikus hatte seine revolutionäre heliozentrische Theorie bekannt gemacht: Sie stellte Ptolemäus' geozentrisches System in Frage, welches auch das der Kirche war. Drei Jahre nach Luthers folgenreichem Thesen-Anschlag passierte Magellan 1520 auf der ersten Weltumsegelung die nach ihm benannte Meerenge an der Spitze Südamerikas. Diese Ereignisse sind auch an Münster nicht spurlos vorübergegangen. Obwohl als Hebräist fest eingebunden in die franziskanische Tradition religiöser Unterweisung, entwickelte er ein ausgeprägtes Interesse an der Kartographie. Den ersten Ansätzen zur Regional-Kartographie Deutschlands folgten nach seiner Übersiedlung nach Basel 1529, wo er an der Universität Professor für Hebräisch wurde, eine Reihe von Arbeiten, die die Fundierung der 1540 von ihm veröffentlichten Neuausgabe von Ptolemäus' *Geographia* darstellen.

Bereits vier Jahre später erschien in Basel eine erste Ausgabe seiner *Cosmographia*, die in der erweiterten Edition von 1550 mit ihrer erstaunlichen Melange von Tatsachen und Phantasie die erfolgreichste Publikation des 16. Jahrhunderts – nach der Bibel – wurde. Bis 1628, also 76 Jahre nach Münsters Tod, kam dieses Werk in einer grossen Anzahl von Auflagen in Deutsch, Latein, Französisch, Italienisch, Englisch und Tschechisch heraus.

Die Faszination des damals Unglaublichen ist auch für uns nach nahezu 500 Jahren immer noch lebendig. Günther Wessel lässt sie uns nachleben in seinem flott geschriebenen, gründlich recherchierten Buch, dem er Münsters eigene Maxime voranstellt: lehrreich, aber auch unterhaltend zu sein. Jeder Schritt in Münsters persönlichem und akademischen Werdegang ist Anlass, die wichtigsten Ereignisse der Zeit zu analysieren und zu seiner Arbeit in Beziehung zu setzen. Dabei lernen wir die grossen in verwandten Bereichen tätigen Zeitgenossen näher kennen, wie Hartmann Schedel, Martin Waldseemüller, Gregor Reisch, Matthias Ringmann, Ägidius Tschudi und dann Adam Petri, seinen Verleger in Basel. Für dieses weitgesteckte historische Panorama der ausgehenden Renaissance setzt Wessel mit kommentierten Zitaten und Abbildungen aus der *Cosmographia* und anderen Werken fesselnde Akzente. Sechzehn von Münsters Karten sowie elf Stadtansichten sind zum grossen Teil doppelseitig abgebildet. Hinzu kommen über ein Dutzend Karten weiterer Kartenmacher seiner Zeit. Eine grosse Anzahl von figurativen Holzschnitten aus Münsters Hand (darunter die berühmten Fabeltiere und merkwürdigen Bewohner ferner Länder) vervollständigen den Bestand der zum Teil leider schlecht reproduzierten Illustrationen. Eine zehnteilige Zeittafel umgrenzt von 1419 bis 1628 die relevanten Weltereignisse und Münsters Laufbahn bis zur endgültigen Ausgabe der *Cosmographia*. Die letzte Eintragung erinnert uns daran, dass 1962, also 410 Jahre nach Münsters Tod, die Bundesbank einen 100-Mark-Schein mit seinem Porträt herausgab; die Banknote blieb 29 Jahre lang in Umlauf.

In der Weise, wie Günther Wessel Münsters Umwelt beschreibt, liefert er uns selbst eine Art Kosmographie, in welcher der – im Gegensatz zu Münster – weitgereiste Autor die damals erlebte wahre und imaginäre Welt aus historischer Perspektive neu erstehen lässt.

Wulf Bodenstern, Brüssel



### Le Grandi Alpi nella cartografia 1482–1885

Volume I. Storia della cartografia alpina

Von Laura und Giorgio Aliprandi

Ivrea: Priuli & Verlucca, 2005. 360 Seiten mit 370 meist farbigen Abbildungen, 24 x 32 cm. ISBN 88-8068-278-4, gebunden, in Schuber, Euro 90.00.

Bestelladresse:  
Priuli & Verlucca, CP 245, I-10015 Ivrea (Torino)  
Fax: +39-125-23 00 85  
E-Mail: info@priulieverlucca.com  
www.priulieverlucca.com

1974 wurde von Laura und Giorgio Aliprandi sowie Massimo Pomella der Band *Le Grandi Alpi nella cartografia dei secoli passati 1482–1865* herausgegeben. Weil er seit langem vergriffen und Massimo Pomella nur ein Jahr nach dessen Publikation gestorben ist, hat sich das Autorenehepaar Aliprandi alleine an die Wiederherausgabe dieses Werkes – notabene im gleichen Verlag – gewagt. 30 Jahre fortgesetzte Forscher- und Sammlertätigkeit haben zu einem vergrösserten Umfang und einen um 20 Jahre erweiterten Zeitraum, bis 1885 statt 1865 bei der Erstausgabe, geführt.

Obschon laut Titel diese Übersicht der kartographischen Erzeugnisse über die Alpen 1482 beginnt, findet man vorangehend noch ein Kapitel zu Manuskriptkarten wie die Peutingerische Tafel, die Weltkarten von Ebstorf, Hereford und Fra' Mauro. Dann folgt ein Kapitel über die ersten eigentlichen Darstellungen der Alpen und anschliessend werden die kartographischen Resultate nach der Nationalität der Ersteller geordnet präsentiert: Schweizer, Italiener, Holländer, Franzosen, Deutsche und Österreicher sowie die Engländer. Etwas eigenartig wird Christian Sgrooten unter den Schweizer Kartographen aufgeführt. Ebenfalls sehr grosszügig wird der *Atlas Suisse* in der Überschrift Jean-Henri Weiss zugesprochen, wo doch Johann Rudolf Meyer der Initiant, Geld- und Herausgeber war. Die Texte beruhen meist auf bekannter Sekundärliteratur, die nicht überall auf dem neusten Stand ist. So wird auch für den *Atlas Suisse* immer noch der Massstab 1:108 000 angegeben, obschon er durch die neuere Forschung auf 1:120 000 korrigiert worden ist. Zu korrigieren ist auch die Zahl der publizierten Blätter des Topographischen Atlases der Schweiz («Siegfriedkarte»): 462 (nicht 469) Blätter im Massstab 1:25 000 und 142 Blätter 1:50 000 ergeben ein Total von 608 (nicht 591) Blättern. Überraschend findet man von den im Text wohlwollend beschriebenen Karten von Meyer/Weiss, Dufour und Siegfried nur die Blattübersichten,

nicht aber Kartenbeispiele. Dabei wäre vor allem bei Meyer/Weiss dann zum Ausdruck gekommen, dass im *Atlas Suisse* weltweit erstmalig (?) auf den alpinen Blättern als zweifarbiger Kupferstich die Gletscher blau gedruckt wurden. Auch dieses doch eher wichtige Detail fehlt (siehe Thomas Klöti: *Das Probeblatt zum «Atlas Suisse»* (1796). In: *Cartographica Helvetica* 16/1997, S. 23–30). Vielleicht sind diese Kartenausschnitte aber für den zweiten Band aufgespart worden, dessen Herausgabe für Ende 2006 geplant ist? Der Rezensent kennt zwar die Problematik, mit der Autoren bei der Format- und Massstabsbestimmung von Karten, über die sie selber nicht verfügen, zu kämpfen haben. Trotzdem wäre es eine grosse Hilfe, wenn die Formatangaben zu den einzelnen Karten sowie die Vergrösserungsfaktoren bei den Kartenausschnitten in der Bildlegende zu finden wären. Einzelne Kartenformate und -massstäbe sind zwar zu finden, aber nur fragmentarisch im begleitenden Text. Hervorragend ist jedoch die Bildqualität, mit der die Karten oder Ausschnitte reproduziert worden sind. Diese hilft, dass auch diejenigen Leserinnen und Leser, die über keine italienischen Sprachkenntnisse verfügen, sich trotzdem an diesem Buch erfreuen können, respektive dass man es als Muss für jede Bibliothek empfehlen kann. Beim bereits erwähnten zweiten Band soll das Schwergewicht auf Spezialkarten einzelner Regionen der Alpen gelegt werden. Zur Weckung der Neugierde seien hier bereits die vorgesehenen Kapitel verraten: *Il Monviso e i suoi colli; Il Piccolo San Bernardo; Il Monte Bianco; Il Gran San Bernardo; La Valpelline e i suoi colli verso il Vales; Il Cervino e il colle del Teodulo; Il Monte Rosa: le valli aostane e le valli piemontesi; Le migrazioni Walser nelle valli a sud del Monte Rosa interpretate attraverso la cartografia antica; Il Gran Paradiso e i suoi valichi tra Valle d'aosta e Canavese; Elenco delle carte geografiche consultate (circa 500) e loro riproduzione*. Somit ist es möglich, dass einzelne Kritikpunkte des Rezensenten in diesem zweiten Band noch korrigiert oder nachgeliefert werden. Dem Autorenteam wünschen wir für sein ambitiöses Ziel viel Ausdauer.

Hans-Uli Feldmann

■  
**Die digitale Kartenbibliothek eine Momentaufnahme. Kartensammlung und Kartendokumentation**

Bibliographia Cartographica  
Beiheft 1

Hrsg. Jürg Bühler und Lothar Zögner

München: K.G.Saur Verlag, 2004. 241 Seiten mit schwarzweissen Abbildungen, 14,5 x 20,5 cm. ISBN 3-598-25000-2, broschiert, CHF 169.00, Euro 98.00.

Bestelladresse:

K. G. Saur Verlag, Postfach 70 16 20, D-81316 München

Fax: +49-89-769 02 150

E-Mail: saur.info@thomson.com

www.saur.de

Als auf der Jahrestagung der Kommission Kartenkuratoren der Deutschen Gesellschaft für Kartographie im Mai 1994 das Thema «Digitale Karten – zukünftige Entwicklung in Kartensammlungen?» auf dem Programm stand, hatte dies noch eine äusserst kontrovers geführte Diskussion ausgelöst. Auf den folgenden Tagungen aber wurden zunehmend Projektideen vorgestellt und von ersten Arbeitsvorhaben berichtet. Die im vorliegenden Band enthaltenen Beiträge spiegeln die Entwicklungsphase der Jahre 1995 bis 2000 und die Praxis um die Jahrtausendwende wider. Zwei

thematische Problemkreise haben sich für diesen Band herausgebildet:

1. Welche digitalen Bereiche sind für Kartensammlungen speziell relevant und wie lassen sie sich nutzen?
2. Wie kann man die Materialien einer Kartensammlung mit Hilfe der neuen Techniken besser präsentieren und dem Nutzer zuführen?

Die Textbeiträge sind von folgenden namhaften Autorinnen und Autoren verfasst worden:

Hartmut Asche: *Digitale Karten – eine Herausforderung für die Kartensammlung?* Jürg Bühler: *Von der Kartensammlung zum Zentrum für Rauminformation?* Jürg Bühler: *Digitale Angebote in Kartenbibliotheken: Vom Konzept zur Realisierung.* Lothar Zögner: *CD-ROM-Produkte in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin.* Hildegard Meyer: *CD-ROM-Produkte in der Kartensammlung der ETH Zürich.* Jürg Bühler: *Die Nutzung von GIS-Produkten in der Kartensammlung.* Thomas Klöti: *Verfilmung und Digitalisierung der Sammlung Ryhiner.* Jens-Peter Grell: *Das Projekt «Elektronisches Kartenarchiv» an der UB Sachsen-Anhalt in Halle.* Thorsten Piezunka und Andrea Kintrop: *Der digitale, historische Kartenkatalog der StUB Bremen – umgesetzt mit Hilfe der Software der Firma megatel.* Kurt Brunner: *Probleme bei der elektronischen Visualisierung von Altkarten.* Katrin Turconi und Jürg Bühler: *Die «Virtual Library Eduard Imhof» – Kartographiegeschichte im Internet; Digitalisierung und Präsentation von Bilddokumenten.* Iris Stramiello-Schmidt: *ViaMondo – Prototyp eines elektronisch-graphischen Kartenkatalogs.* Wolfgang Crom: *Verweis-sensitive Indexblätter als Bestandesnachweis im Internet.* Heidrun Wiesmüller: *Vom OPAC zum Indexblatt, vom SWB zur Online-Systematik.* Thomas Klöti: *Von der verweis-sensitiven Blattübersicht zur Titelaufnahme im Bibliotheks-Verbundkatalog.* Markus Appenzeller: *Elektronische Übersichtsnetze für Kartenwerke in der ETH-Kartensammlung.* Joachim Lamatsch: *Toporama.* Jürg Bühler: *Kartensammlung und Internet.* Jürg Bühler: *«Die Welt der Karten» – ein Portal zur Suche nach Karten im Internet.* Mechthild Schüler: *Metadatenkatalog für Raumdaten – Beispiel Geo-Guide.* Jürg Bühler: *Wissen für Kartenkuratoren – aus dem Internet.* Mechthild Schüler: *Die virtuelle Kartensammlung.* Agnes Kovacs: *Kartenkataloge der Zukunft – Die graphische räumliche Suche.* Jan Smith: *Werden wir in der Lage sein, unsere neue Erde zu managen?*

Abgeschlossen wird das Werk mit einer umfangreichen (hoffentlich noch aktuellen) Liste themenrelevanter www-Adressen. Einziger Wermutstropfen dieser lehrreichen Momentaufnahme: Mit einem Preis von fast 100 Euro ist sie viel zu teuer und wird damit statt mit der verdienten weiten Verbreitung wahrscheinlich nur in einigen wenigen Bibliotheken Aufnahme finden.

Hans-Uli Feldmann

■  
**Cities of the World A History in Maps**

Von Peter Whitfield

London: British Library, 2005. 208 Seiten mit 80 farbigen und 50 schwarzweissen Abbildungen, 23 x 31 cm. ISBN 0-7123-4868-9, gebunden, £25.00.

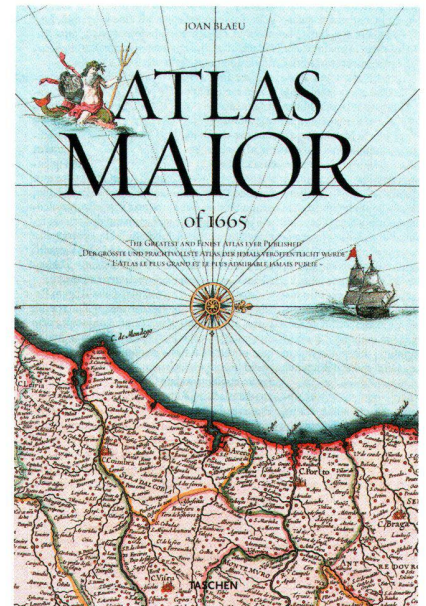
Bestelladresse:

The British Library, Publishing Office, 96 Euston Road, London NW1 2DB, United Kingdom

Fax: +44-20-7412 7624

E-Mail: bl-bookshop@bl.uk

www.bl.uk



**Atlas Maior**

Von Peter van der Krogt

Köln: Taschen, 2005. 593 Seiten mit farbigen Abbildungen, 30 x 44 cm. ISBN 3-8228-3125-5, gebunden, CHF 250.00.

Bestelladresse:

Taschen, Hohenzollernring 53, D-50672 Köln

Fax: +49-221-25 49 19

E-Mail: contact@taschen.com

www.taschen.com

Um diesen Band herumschleppen zu können, muss man fit sein ... er wiegt nicht weniger als 6,4 Kilos – und ist damit als Bettlektüre völlig ungeeignet. Das war aber sicher auch nicht die Absicht des Amsterdamer Verlegers Joan Blaeu, als er den *Atlas Maior* 1665 herausgab. Ursprünglich in Lateinisch erschienen, umfasste der Atlas insgesamt 594 Karten in 11 Bänden, die die gesamte damals bekannte Welt zeigten. Er war somit das umfangreichste und teuerste gedruckte Werk, das im 17. Jahrhundert veröffentlicht wurde. Es blieb über 100 Jahre der verbindliche Weltatlas und zählt heute zu den gesuchtesten und wertvollsten antiquarischen Raritäten.

Der vorliegende bibliophile Nachdruck basiert auf dem kolorierten und mit Gold erhöhten Exemplar der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Es ist klar, dass es nicht möglich war, sämtliche Karten des Atlas in Originalgrösse zu reproduzieren. Deshalb wurde nur eine Auswahl der schönsten Karten 1:1 wiedergegeben, während die anderen auf 25% verkleinert wurden. Die Druckqualität ist durchwegs ausgezeichnet. Was dem Rezensenten nicht gefällt, sind die zum Teil (zu) stark vergrösserten Bildausschnitte, wo der verantwortliche Graphiker offensichtlich mehr Wert auf das Sujet als auf die originale Feinheit des Kupferstiches legte. So wurden die verschiedenen Frontispizes für die Kontinente auf Posterformat vergrössert, gefaltet und zum Herausklappen in den Band eingebunden, was – wenigstens beim vorliegenden Exemplar – wiederum zu buchbindeischen Problemen führte. Weniger wäre hier auf jeden Fall mehr gewesen ... die eingesparten Seiten hätte man für ganzseitige Kartenabbildungen nutzen können! Vorbildlich sind die beigefügten Texte. Das Werk beginnt mit dem Gruss von Joan Blaeu an seine «geneigten Leser», gefolgt von seiner Einführung in die Geographie. Peter van der Krogt, einer der beiden führenden Experten auf dem Gebiet niederländischer Atlanten, beschreibt in der Einleitung die Situation der damaligen Atlaskartographie und zu jeder Karte deren historischen

und kulturellen Zusammenhang. Am Schluss des Bandes findet sich eine Zusammenstellung sämtlicher Karten, deren genauen Bildformate und Massstäbe.

Wer den *Atlas Maior* nicht als vergessenes Erbstück auf dem Dachboden aufstöbern konnte oder nicht über die nötigen finanziellen Mittel verfügt, um eines dieser höchst seltenen Exemplare an einer Auktion zu ersteigern, der kann sich nun für verhältnismässig wenig Geld mit diesem Werk an den prachtvollen Karten von Joan Blaeu erfreuen.

Hans-Uli Feldmann

■  
**Haack Geographisch-Kartographischer Kalender 2006**

Gotha: Klett-Perthes Verlag, 2005. 12 farbige Kartenreproduktionen, 39 x 43 cm. ISBN 3-623-00475-8, Euro 23.00.

Bestelladresse:

Klett-Perthes Verlag GmbH, Postfach 10 04 52, D-99854 Gotha

Tel. +49-3621-385 0

Fax: +49-3621-385 103

www.klett-verlag.de/klett-perthes

Seit mehr als drei Jahrzehnten zeigt der *Haack Geographisch-Kartographische Kalender* überwiegend Originale aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.

Thema des diesjährigen Kalenders ist die Vielfalt der Völker: Phantasievolle Darstellungen von Menschen fremder Regionen und deren Alltagsleben aus Berichten von Reisenden bis zum 19. Jahrhundert auf alten Karten. (mitgeteilt)

■  
**Das Globenmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek  
The Globe Museum of the Austrian National Library**

Von Jan Mokre

Wien: Bibliophile Edition, 2005. 72 Seiten mit 50 farbigen Abbildungen, 12 x 22 cm. Broschiert, Euro 6.00.

Bestelladresse:

Österreichische Nationalbibliothek

Josefsplatz 1, A-1015 Wien

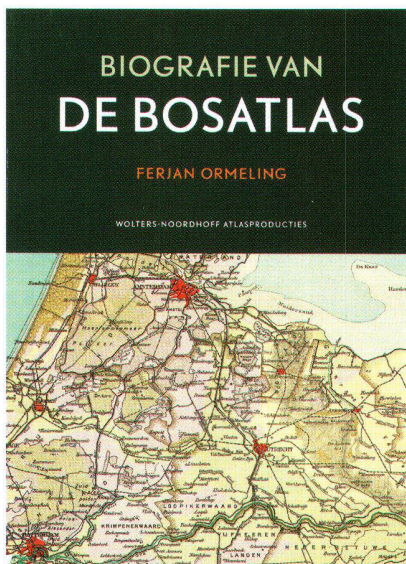
www.onb.ac.at

Anlässlich der Eröffnung des Globenmuseums der Österreichischen Nationalbibliothek im Palais Mollard erschien im Wiener Verlag «Bibliophile Edition» ein reich bebildertes Museumsführer.

Angelehnt an das an Einzelthemen orientierte Museumskonzept wird eine leicht lesbare Einführung in die Welt der Globen geboten. Neben einer Vorstellung dieses einzigartigen Museums und Kurzbeschreibungen der bedeutendsten Ausstellungsstücke vermittelt das Buch in mehreren Kapiteln grundlegende Informationen zu den Globen als Weltenmodelle, zu ihrer Geschichte, Herstellung und Nutzung und zu speziellen Globustypen und globenverwandten Instrumenten. Die aufwändige künstlerische Gestaltung und die kunsthandwerkliche Fertigung von Globen werden ebenso analysiert, wie ihre wissenschaftliche und oft auch repräsentative Bedeutung.

Ein eigenes Kapitel behandelt die fast 50-jährige Geschichte des Globenmuseums der Österreichischen Nationalbibliothek.

Das Buch erscheint in zwei Versionen: in deutscher und englischer Sprache und ist an der Prunksaal-Kasse und im Globenmuseum erhältlich. (mitgeteilt)



**Biografie van de Bosatlas [1877-heden]**

Von Ferjan Ormeling, unter Mitarbeit von Rob van der Vaart

Groningen: Wolters-Noordhoff Atlas Productions, 2005. 136 Seiten mit 172 farbigen Abbildungen, 24,5 x 34 cm. ISBN 9001-12227-2, gebunden, Euro 34.95.

Bestelladresse:

Wolters-Noordhoff Atlas Productions

PO Box 58, NL-9700 MB Groningen

E-Mail: info@wolters.nl

www.bosatlas.nl

In der Kartographiegeschichte gibt es nicht allzu viele Monographien zu einzelnen Atlanten, schon gar nicht aus neuerer Zeit; wir erinnern uns an Jürgen Espenhorsts Buch über den *Diercke-Atlas* (Besprechung in *Cartographica Helvetica* 21/2000). Ausnahmsweise soll daher hier ein Buch in niederländischer Sprache rezensiert werden, über einen Atlas, der in den Niederlanden eine mindestens ebenso grosse Rolle spielte und heute noch spielt wie der *Diercke-Atlas* in Deutschland und der Schweizerische Mittelschul-atlas. Zudem ist der Autor, selbst ein international bedeutender Kartograph im Bereich der Schul- und Atlaskartographie, der Sohn von F. J. Ormeling, der von 1955–1977 den *Bosatlas* verantwortlich betreut hat. Insofern ist diese Atlas-Biographie auch ein Stück eigene Familiengeschichte ...

Die Erfolgsgeschichte begann 1877 mit Pieter Roelof Bos, der dem Atlas seinen Namen gab. Nach seinem Tod 1902 übernahm J. F. Niermeyer die Redaktion, aber erst nach dessen Tod 1923 wurde der Atlas in *Bos-Niermeyer* umbenannt. Seit 1968 heisst er einfach *De Grote Bosatlas* und wird seit 1977 von einem Redaktionskollektiv betreut; zuletzt erschien er 2001 in der 52. Ausgabe. Daneben gab und gibt es zahlreiche kleinere und fremdsprachige Varianten.

Gegliedert nach den verschiedenen Ausgaben wird die Entwicklung dieses Atlas, den praktisch jede und jeder in den Niederlanden kennt, vom Biografen lebendig dargestellt und reich mit Kartenausschnitten und anderem Bildmaterial illustriert. In einem weiteren Kapitel stellt der Koauteur die parallel stattgefundene Entwicklung des Geographieunterrichts in der Schule dar. Aufgelockert wird die gesamte Darstellung ausserdem durch neun meist doppelseitige *Intermezzi*, in denen Querschnittsthemen über die verschiedenen Ausgaben hinweg behandelt werden. Auch die kartographische Herstellungstechnik wird in einem eigenen Kapitel behandelt, ebenso die verzweigte Familie des *Bosatlas*. Unter anderem gibt

es seit 2001 eine französischsprachige Ausgabe für die Romandie.

Bemerkenswert ist schliesslich, dass der Verlag des *Bosatlas* selbst dieses reich ausgestattete Werk herausgibt, was gerade in heutiger Zeit kaum noch vorkommt. So macht dieser Band rundherum Freude – auch wenn man die niederländische Sprache nicht beherrscht. Vielleicht könnte er ja als Anregung zu einer noch nicht geschriebenen Geschichte des Schweizerischen Mittelschulatlases dienen?

Wolfgang Lierz

■  
**Das Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer (1716-1802): 3D-Rekonstruktion, Analyse und Interpretation**  
Mitteilungen Nr. 89

Von Jana Niederöst

Zürich: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH Zürich, 2005. 249 Seiten mit zahlreichen schwarzweissen und farbigen Abbildungen, 21 x 29,5 cm. ISBN 3-906467-56-2, ISSN 0252-9335, broschiert, CHF 40.00.

Bestelladresse:

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie,

ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich

Digitale Version (pdf) unter Publications auf:

www.photogrammetry.ethz.ch/research/pfyffer

Aus dieser Forschungsarbeit wurde bereits ein Teil publiziert, siehe dazu *Das Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer: Digitale Dokumentation und vermessungstechnische Aspekte*. In: *Cartographica Helvetica* 26/2002, S. 31–39. Zur Promovierung und Auszeichnung von Jana Niederöst, siehe *Cartographica Helvetica* 32/2005, Rubrik Nachrichten auf vorderer Umschlagsseite.

■  
**Der mittelalterliche Kosmos  
Karten der christlichen und islamischen Welt**

Von Evelyn Edson, Emilie Savage-Smith, Anna-Dorothee von den Brincken

Darmstadt: Primus Verlag, 2005. 128 Seiten mit Abbildungen, 21 x 27 cm. ISBN 3-89678-271-1, gebunden, CHF 49.90, Euro 29.90.

Bestelladresse:

Primus Verlag GmbH, Riedeselstrasse 57A,

D-64283 Darmstadt

Fax: +49-61-51 33 08 208

www.primusverlag.de

■  
**Geographisches Taschenbuch**

28. Ausgabe 2005/2006

Hrsg. Andreas Dittmann

Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2005.

457 Seiten, 14,5 x 21 cm. ISBN 3-515-08651-X, broschiert, Euro 38.00.

Bestelladresse:

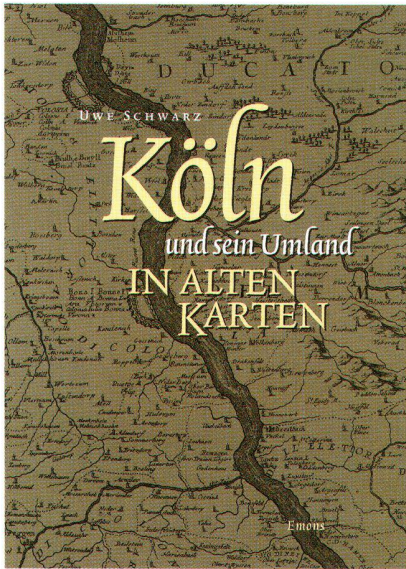
Franz Steiner Verlag, Postfach 10 10 61,

D-70009 Stuttgart.

E-Mail: rmaass@steiner-verlag.de

www.steiner-verlag.de

Das Geographische Taschenbuch umfasst wie immer die Anschriften von Behörden, Institutionen und Organisation, die sich mit Geographie im engeren und weiteren Sinn befassen. Erneut umfangreicher ist das Adressverzeichnis der Einzelpersonen. Hilfreich ist auch das nachgeführte Verzeichnis der verschiedenen Kongresse und Konferenzen. Die Eintragungen beziehen sich ausschliesslich auf die drei deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz. (mitgeteilt)



**Köln und sein Umland in alten Karten**  
 Von der Eifelkarte zur Generalstabkarte  
 (1550 bis 1897)

Von Uwe Schwarz

Köln: Emons Verlag, 2005. 152 Seiten mit  
 66 farbigen Abbildungen, 24 x 32 cm.  
 ISBN 3-89705-343-8, gebunden, Euro 36,00.

Bestelladresse:  
 Emons Verlag, Lütticher Strasse 38,  
 D-50674 Köln  
 Fax: +49-221-52 49 37  
 E-Mail: info@emons-verlag.de  
 www.emons-verlag.de

Die neue Publikation von Uwe Schwarz gehört zu dem im deutschsprachigen kartenhistorischen Schrifttum bisher noch seltenen Typus der «studies in depth.» Einleitend ist zunächst die topographische Entwicklung Kölns von der römischen Colonia Agrippina bis zur Schleifung der Festungsanlagen in den 1880er Jahren skizziert. Beigefügt sind weiterhin die notwendigen Basisdaten zur politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Geschichte der Reichsstadt und ihrer Beziehung zu ihrem Landgebiet. Für die anschließende Geschichte der Darstellung dieses Themas im Kartenbild hat Schwarz 40 Karten ausgewählt, von der Eifelkarte in der Kosmographie Sebastian Münsters (1550) bis zum Blatt Köln (1897) der Generalstabkarte des Deutschen Reiches 1:100 000. Vertreten sind alle wichtigen Gattungen und Einzelwerke: die Rheindarstellungen von der Vopelius-Karte (1555) bis zum Delkeskamp-Panorama (um 1840), die typenbildenden Spezialkarten der Kölner Raumes (Kurköln-Karte von C. Adgerus 1583, Kölner «Schweidkarte» bei A. Hogenberg um 1610, Kurköln-Atlas von J. Gigas 1620), Atlaskarten von Ortelius und Mercator bis Reilly und schliesslich die frühen topographischen Kartenwerke des 19. Jahrhunderts. In einem ersten Durchgang sind alle Karten abgebildet, falls notwendig im Ganzbild und zusätzlich im Ausschnitt. Der beigefügte Kommentar informiert zunächst über das kartenhistorische Umfeld. Dann wird die topographische Darstellung ausführlich analysiert und mit Sekundärdaten umfassend erläutert. In einem zweiten Durchgang sind die ausgewählten 40 Karten in teilweise exzessiver Detailliertheit bibliographisch beschrieben. In diesem Abschnitt sind – falls vorhanden – auch die Porträts der entsprechenden Kartographen beigefügt. Insgesamt ist Uwe Schwarz ein nützliches und methodisch bemerkenswertes Hilfsmittel gelungen. Auch die vorzügliche Buchgestaltung trägt zum Lesevergnügen bei.  
 Peter H. Meurer, Heinsberg

**Die topographischen Karten  
 (Ausgabe für die Volkswirtschaft) und  
 ihre Nutzung als Grundlagenkarten**  
 Ein Beitrag zur Kartographiegeschichte  
 der DDR

Kartographische Bausteine 29  
 Von Holger Wild

Dresden: Technische Universität, 2004. 130 Seiten mit 40, zum Teil farbigen Abbildungen,  
 21 x 29,7 cm. ISBN 3-86005-444-9, broschiert,  
 Euro 15,00.

Bestelladresse:  
 Technische Universität, Institut für Kartographie,  
 Heimholtzstrasse 10, D-01062 Dresden  
 E-Mail: steffi.sharma@mailbox.tu-dresden.de

In Fortführung der am Institut für Kartographie der Technischen Universität Dresden in den Jahren 2000/01 durchgeführten Untersuchungen zum «zweiten amtlichen Kartenwerk» der DDR (siehe Unverhau, Dagmar (Hrsg.): *Kartenverfälschung als Folge übergroßer Geheimhaltung? Eine Annäherung an das Thema Einflußnahme der Staatssicherheit auf das Kartenwesen der DDR*. Münster, 2002, S. 81–98) hat sich der Autor Holger Wild im Rahmen des Vertiefungsstudiums im Studiengang Kartographie intensiv mit dieser Problematik befasst. Er hat 2003 eine Studienarbeit vorgelegt, die wohl erstmalig die topographischen Karten (Ausgabe für die Volkswirtschaft) der DDR unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nutzung als Grundlagenkarten (Basiskarten) ausführlich behandelt. Sein methodisches Vorgehen, die Auswertung aller für ihn verfügbaren Literaturquellen, Redaktionsdokumente, Karten und sonstiger zeitgenössischen Unterlagen sowie ausführliche Interviews mit elf Zeitzeugen, ermöglichte nicht nur die Zusammenstellung vieler Fakten, sondern auch eine Bewertung des Kartenwerks und seiner Nutzung als Gegenstand der jüngeren deutschen Kartographiegeschichte. Nach einer Einleitung befasst sich der Autor mit den von ihm analysierten Materialien und behandelt sodann in gebotener Kürze die Struktur des staatlichen Vermessungs- und Kartenwesens der DDR, die topographischen Karten und die in Wirtschaft und Wissenschaft bis 1978 verwendeten Grundlagenkarten. Die beiden Hauptkapitel der Arbeit sind dem AV-Kartenwerk, seinen Massstäben, seinen Ausgaben und seinen Besonderheiten (hier insbesondere der Qualität) und seiner Nutzung, mit der man sich nach 1990 noch kaum auseinandergesetzt hatte, gewidmet. Bei der Untersuchung der Nutzungsproblematik stellt Wild die in der Öffentlichkeit wenig bekannte *Grundlagenkarte Landwirtschaft* in den Vordergrund, behandelt aber auch die Hydrogeologischen Karten, das Planungskataster und weitere Anwendungen. Zweifellos müssen verschiedene Einschätzungen und Wertungen subjektiv bleiben, weil sie fast ausschliesslich auf den Aussagen der befragten Zeitzeugen beziehungsweise Kartennutzer beruhen. Die vorgelegten Ergebnisse sind – trotz mancher Einschränkung – sehr aufschlussreich. Sie zeigen unter anderem, dass mit den topographischen Karten (AV), ausgenommen die Karten 1:25 000 (1. Ausgabe 1978), durchaus gearbeitet werden konnte und dass primär die meist fehlende Aktualität und die arbeitsbehindernde Geheimhaltung (Vertraulichkeit) den Nutzern Ärger und Probleme bereiteten. Die vorgelegte Monographie, die weitgehend dem Text der Studienarbeit folgt, aber im Laufe des Jahres 2003 und teilweise auch noch 2004 durch nochmalige Kontakte mit den befragten Personen an einigen Stellen präzisiert bzw. überarbeitet wurde, beleuchtet ein Kapitel Kartographiegeschichte der DDR. Sie soll nicht nur informieren, sondern auch als Aufforderung an alle

seinerzeit mit der Herstellung und Nutzung dieses bereits historischen Kartenwerks Befassten verstanden werden, zur weiteren Informationsverdichtung und zur Beleuchtung von Sachverhalten beizutragen, die hier nur am Rande behandelt werden konnten.  
 Hans-Uli Feldmann

**Kilimandscharo  
 Der weiße Berg Afrikas**

Von P. Werner Lange

Zürich: AS-Verlag, 2005. 278 Seiten mit 204 farbigen Abbildungen, 17 x 24 cm.  
 ISBN 3-909111-16-5, gebunden, CHF 66,00,  
 Euro 39,80.

Bestelladresse:  
 AS Verlag, Buhnrain 30, CH-8052 Zürich  
 Fax: +41-44-300 23 24  
 E-Mail: info@as-verlag.ch  
 www.as-verlag.ch

Der Kilimandscharo ist mit seinen 5892 Metern der höchste Berg Afrikas und einer der grössten frei stehenden Berge der Welt. Er bietet sich als Reiseziel für Wanderer und Naturbegeisterte an, da die üblichen Aufstiegsrouten keine speziellen Kletterkenntnisse voraussetzen. Die unterschiedlichen Klimazonen, die der Bergsteiger auf dem Weg zum Gipfel passiert, bergen eine spektakuläre Flora und Fauna. Daher nutzen auch viele Besucher vor oder nach der Besteigung die Gelegenheit zu einer Safari in den nahe liegenden Nationalparks.

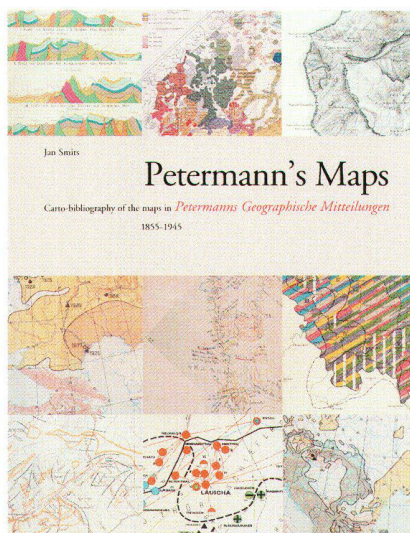
In der vorliegenden Monographie *Kilimandscharo – Der weiße Berg Afrikas* schildert der Autor P. Werner Lange die europäische Entdeckung und Erforschung des Kilimandscharo-Gebirges von den Anfängen bis in unsere Tage und erzählt mit literarischem Anspruch von den Lebenswegen der Forschungsreisenden und Alpinisten in diesem Gebiet: Von den bergsteigenden Missionaren Johannes Rebmann und Charles New über den Erstbesteiger Hans Meyer bis hin zur extremen Route Reinhold Messners durch die Breach Wall. Das Buch führt nicht nur durch die Geschichte, sondern stellt auch die gegenwärtige touristische Erschliessung dar und streift Themen wie Tier- und Pflanzenwelt, Geologie und Vulkanismus, Höhenerkrankungen, Klima, Bevölkerung. Kulturhistorische Betrachtungen über den Kilimandscharo in Literatur, Kunst und Film sowie die Besteigungsgeschichte des Mawenzi – des «afrikanischen Eigers» – werden ebenso mit einbezogen, so dass eine vollendete Verbindung von biographischer Erzählung und sachlicher Information entsteht.

Das Buch enthält auch einige Ausschnitte zeitgenössischer Karten, hat aber nichts mit Kartographiegeschichte zu tun. Es bildet jedoch eine gute Ergänzung zum Beitrag von Kurt Brunner *Frühe Karten des Kilimandscharo – Ein Beitrag zur Expeditionskartographie* (siehe *Cartographica Helvetica* 30/2004, S. 3–9).  
 (mitgeteilt)

**Atlas Regni Hungariae**

Neue und vollständige Darstellung des Königreichs Ungarn auf LX Tafeln im Taschenformat. Ein geographisches Noth- und Hilfsbüchlein fürs gemeine Leben von Joh. Matth. Korabinszky.

Cartofil Kiadó, 2005  
 Bestelladresse:  
 Cartofil Kiadó, Csalogány u. 6–10,  
 H-1015 Budapest  
 E-Mail: mail@cartofil.hu  
 www.cartofil.hu



**Petermann's Maps**  
Carto-bibliography of the maps in  
*Petermann's Geographische Mitteilungen*  
1855–1945

Von Jan Smits

t'Goy-Houten: Hes & De Graaf Publishers BV,  
2004. 584 Seiten mit ca. 160 farbigen Abbildungen,  
24 x 32 cm, mit CD-ROM.  
ISBN 90-6194-249-7, gebunden, Euro 150.00.

Bestelladresse:

HES & De Graaf Publishers BV, Westrenen,  
Tuurdijk 16, NL-3997 MS 't Goy-Houten  
Fax: +31-30-601 18 13  
E-Mail: info@hesdegraaf.com  
www.hesdegraaf.com

Im Gegensatz zu den bereits erschienenen Rezensionen in *Caert-Thresoor* 2/2005 und *Imago Mundi* 57/2005 muss die Bedeutung von *Petermann's Geographischen Mitteilungen* (PGM) als Fachzeitschrift, vor allem im 19. Jahrhundert, hier im deutschsprachigen Umfeld nicht mehr näher begründet werden. Die Geschichte der geographischen Entdeckungen und der Entwicklung von Geographie und Kartographie war während vieler Jahrzehnte untrennbar mit PGM verknüpft; mit einem im Vergleich zu heutigen wissenschaftlichen Zeitschriften nie wieder erreichten Aktualitätsgrad zwischen Ereignis und seiner Publikation. Dies gilt auch und im besonderen für die Kartenbeilagen von PGM und seinen *Ergänzungsheften*, die wie der Textinhalt auch seinerzeit schon vorbildlich erschlossen wurden: Bis 1904 erschienen kumulierte 10-Jahres-Inhaltsverzeichnisse und 1934 nochmals ein 30-Jahres-Index, in denen die Karten textlich und durch eigens geschaffene Index-Übersichtskarten dokumentiert waren. Dennoch ist natürlich heute das Suchen in 6 getrennten Indexbänden unbequem, zumal solche Bände selten ausleihbar sind.

Jan Smits liefert zunächst mit einer umfassenden Einführung von fast monographischem Charakter (91 Seiten mit 391 Anmerkungen und 11 Seiten Literaturverzeichnis) ausführliche Informationen, beginnend im ausgehenden 18. Jahrhundert, zur Geographie- und Kartographiegeschichte und zur Publikations- und Verlagsgeschichte des Gothaer Verlagshauses Justus Perthes und seiner Autoren, im besonderen natürlich August Petermann, seinen Lehrern und Schülern.

Die fast 3500 Kartenbeilagen der ersten 91 PGM-Jahrgänge (inkl. Ergänzungshefte) werden in seinem Werk auf 457 Seiten umfassend dokumentiert und erschlossen, rund 150 ausgesuchte Beispiele meist ganzseitig farbig reproduziert. Eine beiliegende CD-ROM enthält alle reproduzierten Karten (als JPG-Bilder) und neben dem auch in der Druckfassung enthaltenen Personenindex

weitere Indizes (als PDF-Dateien) nach Titeln, Regionen und Themen im Umfang von nochmals 468 Seiten.

Ein gewaltiges Projekt, das Jan Smits hier vollendet hat, sieht man allein diese Zahlen an und die Tatsache, dass er die Vollendung seines 1995 begonnenen Werkes in den letzten Jahren nur noch privat in seiner Freizeit bewältigen durfte. Es war ihm daher auch nicht mehr möglich, die ursprünglich vorgesehene Ausdehnung des Projekts bis zum Jahr 2000 zu realisieren.

Bemerkenswert ist natürlich auch, dass es kein deutscher, sondern ein niederländischer Kartographiehistoriker war, der sich dieser Aufgabe gestellt hat. Dadurch ist dieses Werk nicht in deutscher und auch nicht in niederländischer Sprache, sondern eben in Englisch erschienen, was seiner weiteren Verbreitung sicher förderlich ist.

Traurig ist nur, dass der Verlag Klett-Perthes nicht einmal ein Jahr nach Erscheinen dieses Werkes die endgültige Einstellung von PGM mit dem Heft 6 des 148. Jahrgangs 2004 verfügte; in diesem allerletzten Heft erschien auf den Seiten 37–41 noch eine von Ulrich Freitag verfasste ausführliche Würdigung des hier behandelten Werkes von Jan Smits. Eine besondere Ironie der Geschichte ... PS. Jan Smits' Werk wurde im Februar 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt, als Heft 29 von *Cartographica Helvetica* gerade im Druck war mit meinem eigenen Beitrag zu *Karten aus Stielers Hand-Atlas in der Encyclopædia Britannica*. An zwei Stellen seiner Einführung erwähnt Jan Smits kurz die Verbindung zwischen dem Hause Perthes und der Britannica; ihm gebührt daher die Ehre der «Erstentdeckung», was ich seinerzeit noch nicht wissen konnte.  
Wolfgang Lierz

**Johann Baptist Altermatt und seine  
*Carte topographique du Canton  
de Soleure, 1795–1798***

Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband  
Hrsg. Hugo Stüdeli

Solothurn: Eigenverlag, 2005. Kommentarband:  
72 Seiten mit 13 farbigen Abbildungen,  
16 x 22 cm. ISBN 3-033-00547-0 (Normalausgabe),  
Kartonschuber mit gefalzter Karte und  
Kommentarband, CHF 300.00.

Bestelladresse:

Hugo Stüdeli, Frölicherweg 14,  
CH-4500 Solothurn

Die *Carte topographique du Canton de Soleure* wurde von Johann Baptist Altermatt in den Jahren 1795–1798 im Masstab 1:40 000 aufgenommen und gezeichnet. Wegen ihres grossen Formates von 159,5 x 136,7 cm wurde die Faksimileausgabe in vier Teilen gedruckt. Die heute im Staatsarchiv des Kantons Solothurn aufbewahrte Originalkarte ist in 60 Teile (ca. 15,7 x 22,2 cm) zerschnitten und auf Leinwand aufgeklebt worden. Für die Reproduktion wurden die Falzteile einzeln mit einer Digitalkamera aufgenommen und elektronisch zu einer ganzen Karte – so wie sie ursprünglich gezeichnet wurde – zusammengesetzt. Die Faksimilierung ist hervorragend gelungen und bildet damit den idealen Kulturgüter-schutz für die fragile Originalkarte, die während ihrer zweihundertjährigen Existenz etliche Strapazen erleiden musste.

Der von Hugo Stüdeli verfasste Kommentarband wird durch ein Geleitwort von Urs Altermatt eröffnet. Weitere Kapitel befassen sich mit dem Schicksal der Karte, mit kartographischen Bemerkungen sowie mit dem Leben, Werk und der Persönlichkeit von Johann Baptist Altermatt. Der umfangreiche Anhang enthält Details zum schriftlichen Nachlass von Altermatt und ausführliche bibliographische Angaben. Zur Karte sind im Kommentarband keine neuen Erkenntnisse enthalten.

Der Autor ist sich bewusst und schreibt dies auch, dass er keinerlei Anspruch auf Wissenschaftlichkeit erhebe. Er zitiert in der Folge vor allem Passagen aus zum Teil veralteter Sekundärliteratur.

Viel wichtiger ist aber das Verdienst des Solothurner Bauingenieurs ETH Hugo Stüdeli, der auf eigene Kosten diese bedeutende Kantonskarte in selbstloser Art einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat. Die *Carte topographique du Canton de Soleure* 1:40 000 ist in vier Teilen oder als ganze Karte reduziert im Masstab 1:80 000 auch ungefalzt erhältlich. Ebenfalls lieferbar sind 3 Pläne von Altermatt, die die Stadt Solothurn und deren Umgebung zeigen. Bei der Vorzugsausgabe (CHF 800.00) werden die drei Pläne sowie die Gesamtkarte mitgeliefert.

Hans-Uli Feldmann

**A Duna Fölfedezése  
[The Discovery of the Danube]**

Von Deák Antal András

Budapest: Lelétár és Könyvgyűjtemény,  
Vízügyi Múzeum, 2004. 439 Seiten mit 50  
schwarzweissen Abbildungen, 21 x 29,5 cm.  
ISBN 9632170334, gebunden, Euro 50.00.

Bestelladresse:

Honterus Antikvarium, Múzeum krt. 35,  
H-1053 Budapest.  
E-Mail: honterus@mail.datanet.hu

Dieser Band enthält eine Faksimile-Ausgabe des 185-seitigen Werkes *Danubius Pannonico-Mycicus*, Tomus I (1726) von Luigi Ferdinando Marsigli. Der lateinische Text ist in die ungarische Sprache übersetzt worden; mit einer Einführung in englischer Sprache (67 Seiten).

**A Survey of Palestine under the British  
Mandate, 1920–1948**

Von Dov Gavish

London: RoutledgeCurzon, 2005. 355 Seiten mit  
schwarzweissen Abbildungen, 15 x 23,5 cm.  
ISBN 0-714-65651-8, gebunden, £ 65.00.

Bestelladresse:

Taylor & Francis, P.O. Box 6329, Basingstoke,  
RG24 8DR, United Kingdom  
Fax: +44-1264- 34 30 05  
www.tandf.co.uk

**Imago Mundi**

**The International Journal for the History  
of Cartography**

Vol. 58 (2006), Band 1

Hrsg. Catherine Delano Smith

London: Imago Mundi Ltd., 2006. 131 Seiten  
mit 30, davon 7 farbigen Abbildungen, 2  
1 x 29,7 cm. ISSN 0308-5694, broschiert,  
£ 43.00, US\$ 71.00 (2 Bände).

Bestelladresse: Taylor & Francis Ltd,  
4 Park Square, Milton Park, Abingdon,  
Oxfordshire, OX14 4RN, United Kingdom  
Fax: +44-207-017 6336.

Der Band enthält die folgenden Beiträge: Chet Van Duzer und Ilya Dines: *The Only "Mappamundi" in a Bestiary Context: Cambridge, MS Fitzwilliam 254*. Daniel Birkholz: *The Gough Map Revisited: Thomas Butler's "The Mape off Ynglonnd", c. 1547–1554*. Catherine Bousquet-Bressolier: *Matthäus Merians 1615 Map of Paris: Its Structure, Decoration and Message*. Nick Kanas: *Alessandro Piccolomini and the First Printed Star Atlas (1540)*. John Andrews und Sarah Bendall: *Draft Maps of Galway and Conventry for John Speed's "Theatre of the Empire of Great Britaine"*. Gerald J. Rizzo: *The Patterns and Meaning of a Great Lake in West Africa*. (mitgeteilt)

Der Verlag Cartographica Helvetica hat verschiedene Manuskriptkarten sowie seltene gedruckte Karten faksimiliert. Verlangen Sie bitte die aktuelle Liste der lieferbaren Karten. Zu den Faksimiles sind eine Reihe von Sonderheften erschienen, die meistens eine ausführliche Version von bereits in *Cartographica Helvetica* publizierten Beiträgen bilden.

**Aargau:** *Topographische Karte des eidgenössischen Kantons Aargau* 1:50 000 von Ernst Heinrich Michaelis, 1849 (4 Blätter, s/w, je 66x56 cm, mit Kommentar = Sonderheft 1). Murten, 1991. CHF 110.00.

**Aargau:** *Trigonometrisch-Topographische Karte des eidgenössischen Kantons Aargau* 1:25 000 von Ernst Heinrich Michaelis, 1837–1843 (18 Blätter, farbig, je ca.40x48cm, mit Kommentar = Sonderheft 2). Murten, 1991. Je CHF 40.00/Blatt.

**Aigle:** *Carte du Gouvernement d'Aigle* ca. 1:60 000 von Isaac Gamaliel de Rovérea und Johann Samuel Gruner, 1788 (s/w, 43x38 cm). [Murten], [1993]. CHF 40.00.

**Alpen:** *Prospect Geometrique des Montagnes neigées* von Jacques-Barthélemy Micheli du Crest, 1755 und Computerplot, 1995 (s/w, 65 x 19 cm und 65x11 cm auf 1 Blatt, mit Kommentar = Sonderheft 8). Murten, 1995. CHF 55.00.

**Avenches:** *Plan de la Ville d'Avenche en Suisse et de l'Enceinte d'Aventicum Helvetorum* ca. 1:6000 von David Fornerod und Erasmus Ritter, 1786 (s/w, 39x35 cm). [Murten], [1993]. CHF 40.00.

**Baden:** «Kriegsspielkarte» *Baden* 1:10 000 von Andreas Hefti, 1897 (farbig, 3 Teile zusammen 118x60 cm, mit Kommentar = Sonderheft 3). Murten, 1993. [Vertrieb auch als Einzelblätter «Baden», «Würenlos» und «Buchs (ZH)»]. CHF 60.00/Blatt.

**Basel:** *Topographische Aufnahme* 1:25 000 von Friedrich Baader, 1839 (farbig, 100x65 cm). [Murten], [2000]. CHF 60.–.

**Bern:** *Topographische Aufnahme* (Originalzeichnung Dufourkarte Blatt XII, 3) 1:25 000 von Johann Heinrich Denzler, 1856 (farbig, 70x48 cm, mit Kommentar). [Murten], [1996]. CHF 55.00.

**Berner Oberland:** *Carte d'une Partie très intéressante de la Suisse* 1:120 000 von Johann Rudolf Meyer, Johann Heinrich Weiss und Joachim Eugen Müller, 1796 (2-farbig, 47x66 cm, mit Kommentar = 16/97 23–30). Murten, 1997. CHF 55.00.

**Europa:** *Evropae descriptio emendata* von Gerard Mercator, 1572 (15 Blätter, s/w, je 32x45 cm, mit Kommentar = Sonderheft 14). Murten, 1998. CHF 330.00.

**Freiburg:** *Typus agri Friburgensis* ca. 1:100 000 von Wilhelm Techtermann, 1578 (farbig, 57x53 cm, mit Kommentar = Sonderheft 7). Murten, 1994. CHF 65.–.

**Freiburg:** *Environs de Fribourg* 1:25 000 von Johann Conrad Werdmüller, 1847 (s/w, Kupferstich, 21x16 cm, mit Kommentar). Murten, 1995. CHF 70.00.

**Genf:** *Carte des environs de Genève* 1:48 000 von Henri Mallet, 1776 (2-farbig, 69x47 cm). [Murten], [1993]. CHF 55.00.

**Graubünden:** *Alpinae seu Foederatae Rhaetiae Subditarumque ei Terrarum nova descriptio* ca. 1:330 000 von Fortunat Sprecher von Bernegg und Philipp Klüwer, ca. 1620 (s/w, 51x39 cm, mit Kommentar = 5/92 17–20). Murten, 1992. CHF 55.00.

**Henripolis:** *Representation du plan et assiette de la nouvelle ville nommée Henripolis* ca. 1:40 000 von Pieter van den Keere, 1626 (s/w, 41x32 cm, mit Kommentar = Sonderheft 4). Murten, 1993. CHF 55.00.

**Juragewässer:** *General Charte der Jura Gewaesser* 1:50 000 von J. Oppikofer, 1816/17 (farbig, 135x32,5 cm, mit Kommentar = 32/05 17–32). [Murten], [2005]. CH 55.00.

**Matterhorn:** *Evolena–Zermatt–Monte Rosa* 1:50 000 von Rudolf Leuzinger, 1892 (farbig, 70x48 cm). [Bern], [1987]. CHF 55.00.

**Mont Blanc:** *La Chaîne du Mont-Blanc* 1:50 000 von Louis Kurz und Xaver Imfeld, 1896 (farbig, 96x50 cm). [Bern], [1986]. CHF 55.00.

**Neunkirch:** *Neunkirch* (Siegfriedkarte Blatt 15) 1:25 000 von Conrad Auer, 1879 (farbig, 35x24 cm, mit Kommentar = 4/91 3–16). [Murten], [1992]. CHF 40.00.

**Schaffhausen:** *Karte des Kantons Schaffhausen* 1:25 000 von Heinrich Peyer, 1684 (farbig, 80x68 cm, 50% der Originalgrösse, mit Kommentar = 22/00 21–30). Murten, 2000. CHF 60.00.

**Schweiz:** *Helvetische Republik in XIX Cantone eingetheilt, beschlossen in Paris den 19. Februar 1803* von Johannes Walch (farbig, 63x45 cm, mit Kommentar = Sonderheft 17). Murten, 2003. CHF 55.00.

**Schweiz:** *Erste Post & Dampfschiffahrt Reise Carte der Schweiz* ca. 1:750 000 von Hieronymus Rumpf, 1844 (farbig, 44x29 cm, mit Kommentar = 12/95 42–44). [Murten], [1995]. CHF 40.00.

**Schweiz:** «Zollkarte der Schweiz» ca. 1:500 000 von Johann Kaspar Zellweger und Heinrich Keller, 1825 (farbig, 77x53 cm, mit Kommentar = 14/96 25–34). Murten, 1996. CHF 40.00.

**Solothurn:** *Carte des Cantons Solothurn* 1:60 000 von Urs Josef Walker, 1832 (s/w, 92x77 cm, mit Kommentar = Sonderheft 10). Murten, 1995. CHF 60.00.

**Solothurn:** *Plan der Stadt und des Stadtbezirks Solothurn* ca. 1:10 000 von Johann Baptist Altermatt, 1822 (s/w, 48x51 cm). [Murten], [1996]. CHF 40.00.

**Vermessung:** *Chorographia et Topographia* von Sebastian Schmid, 1566 (1 Heft, s/w, mit Kommentar = Sonderheft 12). Murten, 1996. CHF 55.00.

**Wallis:** *Wallisser landt* ca. 1:200 000 von Johannes Schalbetter und Sebastian Münster, 1545 (2 Blätter, s/w, je 34x26 cm, mit Kommentar = 5/92 31–40). [Murten], [1992]. CHF 55.00.

**Welt:** *Recens, et integra Orbis descriptio* ca. 1:55 Mio. (Äquator) von Oronce Fine, 1536 (farbig, 58x51 cm, mit Kommentar = Sonderheft 9). Murten, 1995. CHF 65.00.

#### Bestellschein

Bitte senden Sie uns/mir gegen Rechnung (plus Versandkosten)

- Ex. der Sonderhefte
- Probeheft *Cartographica Helvetica*
- Abonnement *Cartographica Helvetica*
- Kartenfaksimile

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Massangaben sind Breite x Höhe des Kartenbildes, auf ganze Zentimeter gerundet.  
s/w = schwarz-weiss.

Preisangaben exklusive Versandkosten.

Bestelladresse:

Verlag Cartographica Helvetica  
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten  
Fax 026 670 10 50

[www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html](http://www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html)

Damit wir unsere Leserschaft umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge, den Ergebnislisten und den nächsten Auktionsdaten.

4.–15. März 2006  
13.–23. Mai 2006

**Paulus Swaen**

Internet map auctions  
[www.swaen.com](http://www.swaen.com)

12. und 13. April, 17. Mai 2006

**Dominic Winter**

Mallard House,  
Broadway Lane, South Cerney,  
Nr Cirencester,  
Gloucestershire GL7 5UQ  
Tel. +44-1285-860 006  
Fax: +44-1285-862 461  
[www.dominic-winter.co.uk](http://www.dominic-winter.co.uk)

24. und 25. März 2006

**Venator & Hanstein**

Cäcilienstrasse 48,  
D-50667 Köln  
Tel. +49-221-257 54 19  
Fax: +49-221-257 55 26  
[www.venator-hanstein.de](http://www.venator-hanstein.de)

24. März, 26. Mai 2006

**G. A. Key**

Off Palmers Lane, Aylsham,  
Norfolk NR11 6EH, UK  
Tel. +44-1263-733 195  
Fax: +44-1263-732 140  
[www.aylshamsalerooms.co.uk](http://www.aylshamsalerooms.co.uk)

13. April, 7. Juni 2006

**Christie's**

8 King Street, St-James's,  
London SW1Y 6QT, UK  
Tel. +44-20-7389 2157  
Fax: +44-20-7976 2832  
[www.christies.com](http://www.christies.com)

25.–28. April 2006

**Reiss & Sohn**

Adelheidstrasse 2,  
D-61462 Königstein i.T.  
Tel. +49-6174-927 20  
Fax: +49-6174-927 249  
[www.reiss-sohn.de](http://www.reiss-sohn.de)

2.–5. Mai 2006

**Zisska & Kistner**

Unterer Anger 15,  
D-80331 München  
Tel. +49-89-26 38 55  
Fax: +49-89-26 90 88  
[www.zisska.de](http://www.zisska.de)

9.–12. Mai 2006

**Hartung & Hartung**

Karolinenplatz 5a,  
D-80333 München  
Tel. +49-89-28 40 34  
Fax: +49-89-28 55 69

9. Mai 2006

**Sotheby's**

34–35 New Bond Street,  
London W1A 2AA  
Tel. +44-20-7293 5288  
Fax: +44-20-7293 5904  
[www.sothebys.com](http://www.sothebys.com)

10. Mai 2006

**Bonhams & Brooks**

101 New Bond Street, London  
W1S 1SR, UK  
Tel. +44-20-7468 8351  
Fax: +44-20-7465 0024  
[www.bonhams.com](http://www.bonhams.com)

22. und 23. Mai 2006

**Ketterer Kunst**

Messberg 1,  
D-20095 Hamburg  
Tel. +49-40-374 961-0  
Fax: +49-40-374 961-66  
[www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de)

27. Mai 2006

**Holger Christoph**

Kaiserstrasse 1a,  
D-53115 Bonn  
Tel. +49-228-261 82 80  
Fax: +49-228-261 88 19  
[www.antiquariat-christoph.com](http://www.antiquariat-christoph.com)

Mai 2006

**Auktionshaus Stuker**

Alter Aargauerstalden 30,  
CH-3006 Bern  
Tel. +41-31-352 00 44  
Fax: +41-31-352 78 13  
[www.galeriestuker.ch](http://www.galeriestuker.ch)

Juni 2006

**Falk + Falk**

Kirchgasse 28,  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41-44-262 56 57  
Fax: +41-44-261 62 02

Frühjahr 2006

**Bloomsbury  
Book Auctions**

3–4 Harwick Street,  
London EC1R 4RY, UK  
Tel. +44-20-7833 2636  
Fax: +44-20-7833 3954  
[www.bloomsbury-book-auct.com](http://www.bloomsbury-book-auct.com)

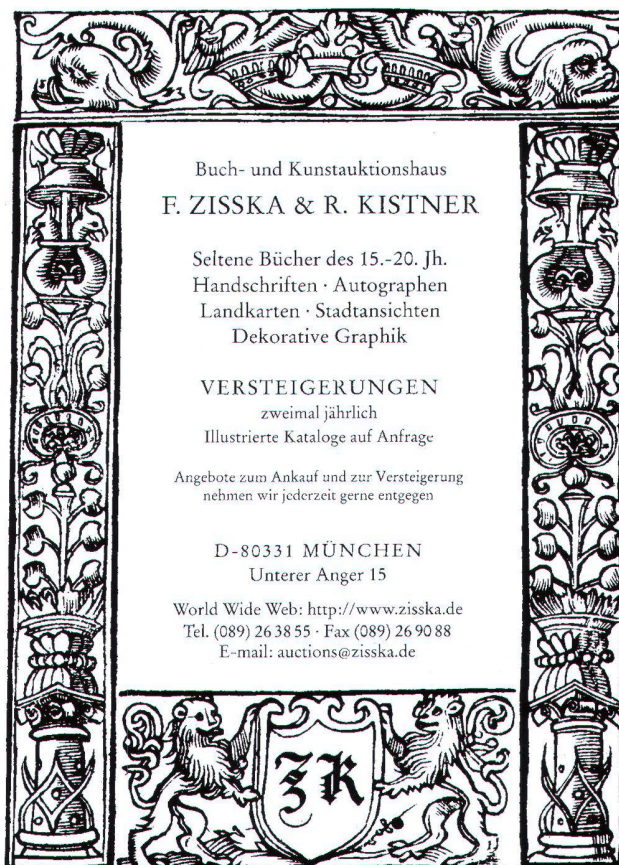
Frühjahr 2006

**Heritage Map Museum**

P.O. Box 412, Lititz, PA 17543  
Tel. +1-717-626 5002  
Fax: +1-717-626 8858  
[www.carto.com](http://www.carto.com)

**H. Th. Wenner**

Heger Strasse 2–3,  
D-49074 Osnabrück  
Tel. +49-541-20 23 94 20  
Fax: +49-541-20 23 94 29  
[www.wenner.net](http://www.wenner.net)



Buch- und Kunstauktionshaus  
**F. ZISSKA & R. KISTNER**


Seltene Bücher des 15.-20. Jh.  
Handschriften · Autographen  
Landkarten · Stadtansichten  
Dekorative Graphik

VERSTEIGERUNGEN  
zweimal jährlich  
Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung  
nehmen wir jederzeit gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN  
Unterer Anger 15

World Wide Web: <http://www.zisska.de>  
Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88  
E-mail: [auctions@zisska.de](mailto:auctions@zisska.de)



# REISS & SOHN

BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik  
Jährlich zwei Auktionen  
Kataloge auf Anforderung  
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-61462 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2  
Telefon (0 61 74) 927 20 · Telefax (0 61 74) 927 249

**Du Yorkshire à l'Inde**

Une «Géographie» urbaine et maritime de la fin du Xlle siècle (Roger de Howden?)

Von Patrick Gautier Dalché

Genève: Librairie Droz S.A., 2005.

301 Seiten mit einer schwarzweissen Abbildung, 15 x 22 cm.

ISBN 2-600-01036-X, broschiert, CHF 92.20.

Bestelladresse:

Librairie Droz S.A., Rue Massot 11,

CH-1211 Genève 12

Fax: +41-22-347 23 91

E-Mail: droz@droz.org

www.droz.org

**Zu verkaufen:**

Erstausgaben **Wildkarte** und **Siegfriedkarte**

Letzte Ausgabe **Siegfriedkarte**

Alle ungefalt

www.maplan.ch/karten

**8. Kartographiehistorisches Colloquium Bern 1996**

Vorträge und Berichte  
Hrsg. Wolfgang Scharfe

Tagungsband des Arbeitskreises «Geschichte der Kartographie» der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und der Arbeitsgruppe D-A-CH deutscher, österreichischer und schweizerischer Kartographiehistoriker.

Murten: Verlag Cartographica Helvetica, 2000. 223 Seiten mit 111 zum Teil farbigen Abbildungen. Format A4. ISSN 1422-3392, broschiert, SFr. 55.00, Euro 37.00 (plus Versandkosten)

Bestelladresse:

Verlag Cartographica Helvetica,

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Fax +41-26-670 10 50

**Zu verkaufen:**

Cartographica Helvetica,

Hefte 1–30 komplett

Murer Stadt Zürich (1576)

Murer Kanton Zürich (1566)

Nachdruck ab Original-Druckstöcken (1966)

Angebote an Chiffre 331

Verlag Cartographica Helvetica

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

**Johann Rudolf Stengel 1824–1857**

Ingenieur-Topograph und Mitarbeiter Dufours

Von Alfred Oberli (handschriftlicher Text)

Biographie eines Pioniers der Reliefkartographie  
Format: 31 x 23 cm.

35 Seiten mit 16 teils farbigen Abbildungen  
Spezialpreis: CHF 28.00 (plus Versandkosten)

**Edition Plepp**

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16

CH-6048 Horw, Fax +41-41-340 31 44

**Zu verkaufen**

**Dufour Ausgabe** 1866, vollständig  
**Generalkarte** in 4 Blättern

Von Privat, Tel. +41-44-764 31 34

**Suche folgende Blätter aus dem Siegfried-Atlas**

(Erstausgaben, ungefalt)

39, 40, 41, 42, 43, 155, 158, 159, 161, 175, 176, 190, 191, 205, 206, 210, 211, 212, 213, 227, 228, 229, 242, 243, 252, 275, 302, 432, 452, 453, 480, 484, 512, 552.

Andreas Scheuner

Kirchstrasse 150, CH-3084 Wabern

Tel. P. +41-31-961 78 31

Tel. G. +41-31-963 21 36

E-Mail: andreas.scheuner@swisstopo.ch

**Zu verkaufen:**

**Original Scheuchzerkarte von 1712**

(erste Version)

**Gygerkarte von 1667** (Faksimile)

Angebote an:

Armin Müller Tel. +41-44-268 31 50

**Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott**

**Verkauf und Ankauf**

**Von alten Schweizer Landkarten**

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.  
Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen

Tel. +41-44-830 73 63

**Sonderangebot:**

**500 Jahre Schweizer Landkarten**

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und Kartenreproduktionen (Gesamt- und Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis 1969), zum Teil farbig. 45 x 60 cm (Karten teils gefalzt), publiziert 1971.

Begleittext von Georges Grosjean und Madlena Cavelti. 29 x 44 cm, 56 Seiten mit 65 schwarzweissen Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für CHF 300.00.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt über weitere Kartenfaksimiles.

**Edition Plepp**

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16,

CH-6048 Horw,

Fax: +41-41-340 31 44

**Topographische Karte der Schweiz 1:100000 von Dufour**

Erstausgabe (aber bereits mit dem Namen «Dufourspitze»). Einfarbige Kupferstichkarten, Einzelblätter aus Atlas mit Mittelfalz. Kräftiger Druck, sehr guter Zustand, z.T. im Rand ganz leicht stockfleckig.

Preis pro Karte CHF 200.00,

Randblätter CHF 150.00.

Eine Blattübersicht wird Ihnen auf Wunsch gerne zugestellt.

Schriftliche Anfragen bitte an Chiffre 261.

Verlag Cartographica Helvetica,

Untere Längmatt 9,

CH-3280 Murten

**Sonderangebot**

**Schweizerkarte von**

**Johann Jakob Scheuchzer, 1720**

Ausgabe von Mortier,

2 Blätter, zusammengesetzt 118 x 97 cm

Faksimileausgabe mit Flächenkolorit

Diese prächtige, reich bilderte Karte der Alten Eidgenossenschaft eignet sich bestens als Wandschmuck. Nur noch wenige Exemplare; Sonderangebot CHF 300.00 (statt CHF 580.00).

**Edition Plepp**

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16

CH-6048 Horw,

Fax +41-41-340 31 44



**Karl Mohler**

Spezialgeschäft für alte Stiche

Inhaber: U. Wenger-Mohler  
CH-4051 Basel, Rheinsprung 7  
Tel. +41-61-2619882

**Cartography in German-speaking Countries**

Originaltitel: 6è curs

**La Cartografia dels països de parla alemanya –  
Alemanya, Austria, Suïssa**

Von Wolfgang Scharfe, Ingrid Kretschmer, Hans-Uli Feldmann  
Barcelona: Institut Cartogràfic de Catalunya, 1997.  
(Col·lecció Monografies 18)

278 Seiten mit 63 z.T. farbigen Abbildungen, 16,5 x 24 cm  
ISBN 84-393-4257-X, broschiert, 2200 Peseten

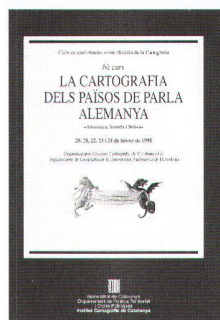
Bestelladresse:

Verlag Cartographica Helvetica

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Preis: CH 30.– (plus Versandkosten)

Vortragsband des 6. Seminars zur Geschichte der Kartographie der deutschsprachigen Länder in Barcelona von 1995.  
Siehe auch Cartographica Helvetica 12 (1995) Seite 50.



Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00) inkl. Versandkosten

Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. \_\_\_\_\_

Geschenkabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Zustellung ab Heft-Nr. \_\_\_\_\_

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis den Ausstellungskatalog «Der Weltensammler» an die untenstehende Adresse.

Kleininserat  
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

CHF 15.00 (für Abonnenten)

CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)

Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00

Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen \_\_\_\_\_ x

Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

Ex. Karte der Juragewässer, 1816/17; zu CHF 55.00

Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00

Ex. Berner Oberland von J.R. Meyer, 1796; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50000, 1892; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50000, 1896; zu CHF 55.00

Ex. Carte des environs de Genève 1:48000, 1766; zu CHF 55.00

Ex. Karte des Kantons Solothurn von U.J. Walker, 1832; zu CHF 60.00

Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25000, 1855; zu CHF 55.00

Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25000, 1836/39; zu CHF 60.00

Ex. Europa-Karte von G. Mercator, 1572; zu CHF 330.00

Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00

Ex. Cartography in German-speaking Countries; zu CHF 40.00

Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu CHF 25.00

Ex. Tagungsband Kartographiehistorisches Colloquium Bern 1996; zu CHF 55.00

Ex. CD-ROM Dufour Map, zu CHF 148.00 (Herausgeber: swisstopo)

**CARTOGRAPHICA**

**HELVETICA**

Verlag Cartographica Helvetica  
Untere Längmatt 9  
CH-3280 Murten  
Fax +41-26-670 10 50

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_